



Schwerin, 1. Juni 2017

Für gute Gleichstellungspolitik in Mecklenburg-Vorpommern ASF MV dankt Erwin Sellering und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Manuela Schwesig

Mit Bestürzung hat die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) MV die Erkrankung und den Rücktritt des SPD-Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Erwin Sellering zur Kenntnis genommen. „Wir hatten in Erwin Sellering immer einen streitbaren, aber auch verlässlichen Partner in Frauen- und Gleichstellungsfragen in Mecklenburg-Vorpommern“, sagt Dr. Cathleen Kiefert-Demuth, Vorsitzende der ASF in MV. Vor allem in Fragen wie der Vereinbarkeit von Privat- und Erwerbsleben, mehr Frauen in Führungspositionen aber auch innerparteilicher Frauenförderung habe die ASF in den letzten Jahren gut mit ihm zusammengearbeitet. „Wir wünschen Erwin Sellering alles Gute und vor allem ganz viel Kraft. Und dass er das Kämpferische, was er in politischen Diskussionen immer an den Tag gelegt hat, nun für den Kampf gegen den Krebs nutzt.“

Gleichzeitig freue man sich auf die Zusammenarbeit mit Manuela Schwesig. „Wir freuen uns, dass mit Manuela Schwesig zukünftig eine Frau die Geschicke des Landes und der Landes-SPD leiten wird“, so Kiefert-Demuth weiter. Manuela Schwesig habe sowohl im Land als auch im Bund maßgeblich frauen- und gleichstellungspolitische Themen vorangebracht. „Für Manuela Schwesig ist Gleichstellung weder zusätzliche Aufgabe noch ‚Gedöns‘, sondern elementarer Bestandteil ihrer Politik. Insofern sind wir sicher, dass die Frauen- und Gleichstellungspolitik auch zukünftig in Mecklenburg-Vorpommern eine wichtige Rolle spielen wird. Und wir sind gerne bereit, Manuela Schwesig dabei zu unterstützen.“